

## **PRESSEMITTEILUNG** **zur Haushaltsplanung 2021**

### **Investitionsschwerpunkt verschiebt sich hin zum Straßen- und Wegebau in der Fläche; Haushaltslage spannt sich perspektivisch deutlich an**

Die Stadt Nieheim leistete in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen in den Hochbau. Herausragende Projekte waren dabei die Katholische Grundschule, die Peter-Hille-Schule und das historische Richterhaus. Die beiden genannten Schulen wurden in den zurückliegenden Jahren baulich und technisch vollständig mit einem Investitionsvolumen von ca. 11 Mio. € saniert und gelten heute als Vorzeigeobjekte in der Bildungslandschaft Nordrhein-Westfalens. Die Peter-Hille-Schule wird in diesem Jahr außerdem den Status der Barrierefreiheit erlangen. Dies wird durch zwei noch zu errichtende Fahrstühle an den beiden Flügeln des Schulgebäudes erreicht.

Durch die Nutzung umfangreicher Förderprogramme für technische Ausstattung der Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte existiert in Nieheim heute eine moderne digitale Bildungs- und Lernumgebung. Die Bedeutung eines hohen Digitalisierungsgrades für die Schulen wird spätestens seit der Einführung des Distanzunterrichts aufgrund der Corona-Pandemie deutlich.

Das Richterhaus ist ein Regionale 2022 Projekt, das kurz vor seiner Fertigstellung steht. Das Erdgeschoss wurde bereits vollständig ausgebaut und am 25.01. seiner planmäßigen Nutzung als Senioren-Tagespflegestätte zugeführt. Die Restarbeiten im 1. und 2. Obergeschoss erfolgen derzeit und sollen bis Ende März abgeschlossen sein. Insgesamt wird die Bausumme etwa 2,3 Mio. € betragen.

Zur Finanzierung der beschriebenen Baumaßnahmen, also Schulen und Richterhaus, wurden auch Kredite aufgenommen. Die zusätzliche Aufnahme von Fremdmitteln für die betreffenden Großprojekte führt dazu, dass die Verschuldung der Stadt Ende 2021 einen Rekordstand von voraussichtlich 8,2 Mio. € erreichen wird. Durch die zugrundeliegenden langfristigen Baufinanzierungen, die vergleichsweise niedrige Zinsbelastung und die geplante hohe jährliche Tilgungsleistung von ca. 575 T€ ist die Verschuldung aber letzten Endes beherrschbar.

Mit Auflösung der WKME GmbH wurden auch die langfristigen Schulden des Westfalen Culinariums in Höhe von rund 640 T€ in den Haushalt der Stadt Nieheim übernommen. Für diese Verbindlichkeiten ist nach den Vorstellungen von Bürgermeister Johannes Schlütz im Laufe des Jahres 2021 gemeinsam mit der Politik ein realistisches Abbauszenario zu entwickeln. Das

**Stadt Nieheim - Bürgermeister Johannes Schlütz**

**Marktstraße 38, 33039 Nieheim**

**Telefon 05724 – 982 122, 0151 – 40435251**

**e-mail: [schluetz@nieheim.de](mailto:schluetz@nieheim.de)**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **zur Haushaltsplanung 2021**

betreffende Darlehen erlaubt vergleichsweise hohe Sondertilgungen, die perspektivisch zum Beispiel aus einer Veräußerung eines Teils des Gebäudeensembles generiert werden könnten.

Die Stadt Nieheim schafft mit dem Haushaltsplan 2021 die Grundlage für weitere wichtige Investitionsvorhaben. Die gestiegenen Anmeldezahlen im Bereich der Kindertagesstätten erfordern kurzfristig die Schaffung von Räumen in der KiTa Nieheim (Einrichtung einer 4. Gruppe in der ehem. Grundschule in der Lehmkuhle) und Sommersell (Anbau von zwei Schlaf-/Ruheräumen). Für diese Investitionen in die frühkindliche Bildung werden 279 T€ eingeplant. In den Feuerschutz werden in 2021 für Fahrzeuge und Ausrüstung ca. 270 T€ investiert.

Der Investitionsschwerpunkt der kommenden Jahre wird aber maßgeblich durch den Straßen- und Wegebau bestimmt. Hier steht das vom Rat beschlossene Straßen- und Wegekonzept als Rahmenplanung für die bevorstehenden Maßnahmen im Mittelpunkt. Dieses Konzept bildet nach systematischer Erfassung, Bewertung und Kategorisierung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege eine Priorisierung der Straßenbaumaßnahmen für die folgenden Jahre ab. Dabei wird finanzwirtschaftlich betrachtet differenziert nach Maßnahmen mit einer vollständigen Finanzierung durch die Stadt und einer Mitfinanzierung durch Anlieger, dritter Beteiligter (etwa Landeigentümer im Falle der Jagdpacht) und das Land NRW. Das Ausgabevolumen für Straßenbau (Sanierung, Neubau, Neuerschließung sowie Umbau Richterplatz) beträgt 2021 1,7 Mio. €. In der mittelfristigen Planung bis 2024 werden für Straßenbaumaßnahmen 3,7 Mio. € eingeplant. Die Umsetzung des Straßen- und Wegekonzepts bedingt zusätzliche Personalressourcen im Bauamt, so dass im Stellenplan eine Anpassung mit Neubesetzung vorgesehen ist.

Dazu Bürgermeister Johannes Schlütz: „Mit dem für die kommenden Jahre geplanten Ausbau der Straßen und Wirtschaftswege verschieben wir den Investitionsschwerpunkt auch geographisch, das heißt von der Kernstadt deutlich stärker in die umliegenden Ortschaften der Gemeinde. Dieser Schritt ist sehr wichtig an der jetzigen Stelle, da in der Fläche ein gewisser Investitionsstau an vielen Stellen unübersehbar ist und die Dörfer hier die Hauptlast tragen.“ Der Bürgermeister zeigt sich auch sehr erfreut darüber, dass die Kreisverwaltung den Ausbau der K3 in Richtung Oeynhaus für das Jahr 2024 ernsthaft ins Auge fasst. „Die Stadt wird alles dafür tun, dieses Ziel tatsächlich und gemeinsam mit dem Kreis Höxter zu erreichen.“

**Stadt Nieheim - Bürgermeister Johannes Schlütz**

**Marktstraße 38, 33039 Nieheim**

**Telefon 05724 – 982 122, 0151 – 40435251**

**e-mail: [schluetzt@nieheim.de](mailto:schluetzt@nieheim.de)**

## **PRESSEMITTEILUNG** **zur Haushaltsplanung 2021**

Der Haushaltsplan 2021 weist im Ergebnis einen Fehlbetrag von 976 T€ auf, der vollständig der Allgemeinen Rücklage entnommen werden wird. In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 bewegen sich die Fehlbeträge im Bereich der für eine Haushaltssicherung maßgeblichen 5%-Grenze des jährlichen Eigenkapitalverzehrs. Hauptursachen für diese negative Entwicklung sind insbesondere der absehbare Anstieg der Personalaufwendungen und der Kreisumlage. Mindererträge aufgrund der Corona-Pandemie können mithilfe einer vom Land NRW speziell zugelassenen Bilanzierungshilfe im Jahresergebnis neutralisiert werden. Ohne diese Methode würde der Fehlbetrag 1,3 Mio. € betragen. Auch wenn durch diese Bilanzierungshilfe eine Haushaltssicherung vermieden werden kann, fehlen die Steuereinnahmen in der Stadtkasse und die Liquidität kann nur durch die Mechanismen der Einheitskasse mittels Liquiditätsreserven der Ver- und Entsorgungsbetriebe aufrechterhalten werden.

Die Aufnahme von Kassenkrediten wird nach Auffassung von Kämmerer Dietmar Becker und Bürgermeister Johannes Schlütz in den kommenden Jahren immer wahrscheinlicher.

„Wir müssen bei allen künftigen Entscheidungen ein besonderes Augenmerk insbesondere auf die Folgekosten dieser Entscheidungen legen“, so Bürgermeister Johannes Schlütz. Bestimmte Investitionen und die daraus resultierenden Folgekosten seien unumgänglich. Andere ließen Politik und Verwaltung aber auch einen Entscheidungsspielraum. Hier gelte es künftig genauer abzuwägen, welche laufenden Kosten mit den zum Beispiel vom Land geförderten Investitionen verbunden sind. „Es nutzt unserer Gemeinde nichts, einen Rolls-Royce vom Land geschenkt zu bekommen, wenn wir uns schon im nächsten Jahr die Winterreifen dafür nicht mehr leisten können,“ so der Bürgermeister abschließend.

**Stadt Nieheim - Bürgermeister Johannes Schlütz**

**Marktstraße 38, 33039 Nieheim**

**Telefon 05724 – 982 122, 0151 – 40435251**

**e-mail: [schluetz@nieheim.de](mailto:schluetz@nieheim.de)**